



Strahlende Sieger: Heiko Kern, Matthias Schilling, Karsten Juncken, Frank Hylla, Bernd Kulke, Daniel Beier, Sirko Neumann, Torsten Miethe, Andreas Schwenke (hintere Reihe von links), Bert Henke, Rene Kasch, Olaf Banaskiewicz, Swen Lichtenberg, Frank Spieckermann, Steffen Sasse, Markus Haase (vordere Reihe von links).  
Foto: GLG

## Eberswalder holen EM-Titel

Fußballteam vom Forßmann-Krankenhaus triumphieren nach 2008 zum zweiten Mal

VON ANDREAS GERCKE

Eberswalde. Bei der Eurospital (europaweiter Vergleich der Krankenhausteams) in Prato/Florenz gelang dem Team vom Eberswalder Krankenhaus Werner Forßmann nach 2008 erneut der Sprung auf das oberste Treppchen.

Der Gewinn der Deutschen Meisterschaft im Juli war die Qualifikation für die Europameisterschaft. Am Eröffnungsabend wurden die 13 Teams aus Spanien, Frankreich, Portugal hatte abgesagt, in zwei Staffeln gelöst. Die Deutschen waren mit Italien, Schweden, Slowenen, Österreichern und Slowakei in einer Gruppe.

Gespielt wurde auf Halbfeld über 20 Minuten mit sechs Feldspielern und Torwart bei 42 Grad Celsius. Zuerst trafen die Bärner auf die starken Slowenen. Nach Rückstand durch ein Freistoßtor konnte Markus Haase in letzter Minute zum 1:1 ausgleichen. Swen Lichtenberg rettete dann allein gegen einen An-

greifer und Bernd Kulke kratzte den Ball von der Linie. Leider verletzte er sich bei dieser Aktion und konnte nicht mehr spielen. Gegen die Slowakei ließ das Forßmann-Team mit Abwehrbollwerk Heiko Kern und Steffen Sasse nichts anbrennen, gewann durch ein Tor von Rene Kasch 1:0.

Auch die Ösis wurden nach tolen Aktionen von Matthias Schilling und Frank Hylla 1:3 vom Platz geschickt. Ge-

gen die Schweden besserten die Bärner durch das 5:0 ihr Torkonto auf. Die Treffer erzielten „Steffi“ Sasse, „Berti“ Henke und „Kaschi“. In der entscheidenden Partie ging es gegen die starken Italiener, die bis dato auch kein Spiel verloren hatten.

In einem packenden Duell, welches bis zum Abpfiff auf Messers Schneide stand, gelang den Italiener durch eine Unachtsamkeit der Abwehr zwei Minuten vor Schluss das 1:0. Die italienischen Schiedsrichter trafen

in dieser Partie manch skurrile Entscheidung. Als Gruppenzweiter traf das deutsche Team nun auf den anderen Gruppensieger Belgien. Nahezu im Alleingang durch zwei platzierte Schüsse von „Mucker Haase“ halbwegs ins lange Eck, nach grandioser Vorarbeit von „Matze“ Schilling, wurden die bis dahin unbesiegten Belgier vom Platz geschickt. Im zweiten Halbfinale schieden die Italiener nach einem Remis

im Neunmeter-

### Matthias Schilling schießt Siegtor im Finale gegen Tschechien

schießen gegen die Tschechen aus. Die Eberswalder trafen abends gegen Titelverteidiger Tschechische Republik. Markus Haase legte für Matthias Schilling auf, der aus drei Metern mit Volleyschuss das Netz prüfte und so das Siegtor erzielte. Der Jubel war riesengroß. Eberswalde hatte zum zweiten Mal den Titel gewonnen.

Bei der in der im Schwimmbad von Prato stattfindenden Siegerehrung herrschte ausgelassene Stimmung. Respektvoller und

anhaltender Beifall aller Teilnehmerteams ertönte, als der neue Europameister die Bühne betrat. Nach Worten des Dankes und der Anerkennung an die Ausrichter die Eberswalder, erfolgte durch den Verantwortlichen der Eurospital, Joop Vossen, die Einladung zur nächsten EM nach Venlo (Niederlande). Bis zum frühen Morgen wurde der Titel mit allen Teams gefeiert. Als besondere Freundschaftsgeste verteilen alle untereinander landestypische Gastgeschenke.

Die Eurospital ist wie in jedem Jahr nicht nur ein Highlight für Klinikicker, sondern auch internationale Plattform für Meinungsaustausch und neue Kontakte, für gemeinsames Erleben und interkulturelle Eindrücke.

Ein würdiger Empfang auf dem Eberswalder Bahnhof durch die Spielerfrauen bildete den Abschluss einer einzigartigen EM. Ein besonderer Dank gilt der B. Braun AG und der Geschäftsführung des Forßmann-Krankenhauses für die Unterstützung, welche die Teilnahme erst ermöglichte.